

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Michael Hallermayer
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
hallermayer@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

181/14 - 1. Dezember 2014

FIM: zum dritten Mal in Folge Spitzenplatz im BWL-Master-Ranking des CHE

Der Elitenetzwerk-Studiengang "Finanz- & Informationsmanagement (FIM)" der Universität Augsburg und der TU München ist erneut Spitzenreiter aller deutschen BWL-Master-Studiengänge

Augsburg - Bereits zum dritten Mal in Folge kann der Elitenetzwerk-Studiengang FIM mit seiner interdisziplinären und zugleich methodisch fundierten Ausbildung, der engen Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis und seiner individuellen Betreuung der Studierenden eine Spitzenplatzierung im CHE-Master-Ranking erzielen. „Dabei kann der Studiengang auch in Konkurrenz zu hochspezialisierten und privat finanzierten Business Schools nicht nur mithalten, sondern sogar Maßstäbe setzen. Die erneut sehr gute Bewertung zeigt, dass die Studierenden ebenso wie die Praxis dieses innovative Studienkonzept schätzen.“ So kommentiert die Präsidentin der Universität Augsburg, Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, das hervorragende Abschneiden des Elitenetzwerk-Studiengangs „Finanz- & Informationsmanagement“ der Universität Augsburg und der TU München im dritten CHE-Ranking konsekutiver deutscher BWL-Masterprogramme, das in der aktuellen Ausgabe von "ZEIT Campus" veröffentlicht wurde.

Wie bereits in den ersten beiden Rankings aus den Jahren 2008 und 2011 wurde FIM bei allen vier maßgeblichen Kriterien "Praxisbezug", "Forschungsbezug", "Lehrangebot", "Übergang zum Master" sowie im "Gesamturteil" von seinen Studentinnen und Studenten wieder in die Spitzengruppe gerankt. Der zusätzliche Blick in die Detailergebnisse zeigt, dass FIM mit deutlichem Abstand vor den Mitbewerberuniversitäten im deutschsprachigen Raum liegt. Damit ist FIM der einzige Studiengang einer staatlichen Universität, der in mehr als einem CHE-Ranking die Bestbewertung erhalten hat. Drei andere staatliche Universitäten, u. a. die Universität Mannheim, konnten jeweils nur in einem der drei Rankings die Bestnote erzielen.

Die Ergebnisse des dritten Master-Rankings für Universitäten, Fachhochschulen und Business Schools werden morgen 2. Dezember 2014 kompakt in "ZEIT Campus" veröffentlicht, ausführlich stehen sie ab heute bereits unter <http://zeit.de/masterrankingbwl> Verfügung. Ziel war es erneut, unter mehreren Aspekten sowohl die konsekutiven Programme als auch die nicht-konsekutiven Studienangebote auf der Grundlage der Beurteilungen der Studierenden jeweils

untereinander vergleichbar zu machen und Interessierten somit die Möglichkeit zu geben, diejenigen Master-Angebote zu identifizieren, die ihren Wünschen am nächsten kommen.

Finanz & Informationsmanagement

Der seit dem WS 2004/05 von der Universität Augsburg unter Federführung von Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl (Wissenschaftlicher Leiter des Kernkompetenzzentrums Finanz- & Informationsmanagement sowie der Fraunhofer-Projektgruppe Wirtschaftsinformatik) und der TU München angebotene Studiengang, der ab 2015 zusätzlich durch die Universität Bayreuth unterstützt werden wird, zählt zu den zehn Elitestudiengängen, die bei der ersten Auswahlrunde im März 2004 aus über 300 Bewerbungen vom Elitenetzwerk Bayern (ENB) ausgewählt und gefördert wurden.

"Damit gibt es im Jahr 2014 gleich drei Anlässe, die bei FIM Grund zum Feiern geben: Im Oktober 2014 konnte der Studiengang sein zehnjähriges Jubiläum feiern und einen neuen Jahrgang, für den es erneut eine Rekordzahl an Bewerbungen gegeben hatte, in Augsburg und München begrüßen. Weiterhin wird der Studiengang nicht zuletzt durch die Gewinnung der Universität Bayreuth als weiterer Partneruniversität auch in Zukunft weiterentwickelt, um seinen Studierenden fortan ein noch größeres Netzwerk an Wissenschafts- und Praxispartnern zu bieten. Als neuer Praxispartner wurde vor kurzem die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewonnen. "Das erneut hervorragende Ergebnis im aktuellen CHE-Ranking ist damit der krönende Abschluss eines sehr erfolgreichen Jahres 2014", so Buhl. Prof. Dr. Rudi Zagst, Inhaber des Lehrstuhls für Finanzmathematik an der TU München und stellvertretender Vorsitzender des FIM Boards, ist sich mit Buhl darin einig, dass die erneute Spitzenplatzierung ein klarer Beweis für den dauerhaften Erfolg des Ausbildungskonzepts des Elitenetzwerk-Studiengangs ist, das sich in seinen Charakteristika deutlich von anderen Masterstudiengängen abhebt. Gunther Friedl, Dekan der TUM School of Management pflichtet ihm bei und sagt: „Die Verbindung von fundiertem Finanzwissen mit Wirtschaftsinformatik ist eine Kombination, die einzigartig ist und den Elitestudiengang so attraktiv macht."

Individuelle Studienplanung

An erster Stelle steht die FIM-charakteristische individuelle Studienplanung, die sich an den persönlichen Zielen und Neigungen der Studierenden orientiert und darauf abzielt, das Qualifikationsprofil jedes Einzelnen unter Berücksichtigung seiner bisherigen Kenntnisse und Interessen sinnvoll auszubauen. Um den Studiengang einerseits gleichermaßen attraktiv für (Wirtschafts-)Informatiker, Wirtschaftsingenieure, (Wirtschafts-)Mathematiker sowie Wirtschaftswissenschaftler zu gestalten und andererseits den fortschreitenden Bedürfnissen nach Spezialisierung in Wirtschaft und Wissenschaft gerecht zu werden, stehen den Studierenden durch eine inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung seit 2011 fünf Vertiefungsrichtungen (Quantitative Finance, Financial Management, Business & Information Systems Engineering, Operations Management & Markets und Resource Management) zur Verfügung.

"Selektive Auswahl der Studierenden und Unterricht in Kleingruppen sind Grundvoraussetzung für den Erfolg unseres Studiengangs", so Buhl. Aus einer kontinuierlich steigenden Anzahl von

Bewerberinnen und Bewerbern, die mit einer zugleich stetigen Steigerung der Anzahl überregionaler Bewerberinnen und Bewerbern einhergeht, konnten seit 2004 in einem zweistufigen Auswahlprozess jedes Jahr hoch motivierte und leistungsfähige Studierende ausgewählt werden, wobei die Maximalkapazität pro Jahr bei rund 30 Studierenden liegt. Die Bewerbungen um einen FIM-Studienplatz kommen nur knapp zur Hälfte aus Bayern, mehr als ein Drittel hingegen kommt aus dem Ausland.

Fachliche und überfachliche Exzellenz

Ziel des Studiengangs ist es, exzellenten und hoch motivierten Studierenden fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Informationsmanagement sowie an der Schnittstelle dieser beiden Zukunftsthemen zu vermitteln und diese um interdisziplinäres Wissen sowie Soft Skills zu erweitern. Dabei spielen ethisch fundiertes Management und der intensive Kontakt zu Mentoren aus Wissenschaft und Praxis eine zentrale Rolle.

Fachliche, aber auch überfachliche Exzellenz im Bereich des Finanz- bzw. Informationsmanagement werden durch zahlreiche Kooperationen mit internationalen Partneruniversitäten und durch renommierte Gastdozenten gewährleistet. Universitäre Kooperationspartner von FIM - u. a. die Macquarie University (Sydney), die University of Sussex (UK) und die University of Toronto – ermöglichen ein breit gefächertes Lehrangebot. Prof. Dr. Rudi Zagst, der die Auslandskooperationen im Studiengang verantwortet, ist überzeugt: "Gerade die frühzeitige und intensive Einbindung der Studierenden in Forschungsgruppen im In- und Ausland ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Studiengangs."

Über die Lehrinhalte hinaus sollen die Studentinnen und Studenten bereits im Master ebenso wissenschaftliches Arbeiten erlernen. Buhl: "Jede FIM-Studentin und jeder FIM-Student ist an mindestens einer wissenschaftlichen Veröffentlichung beteiligt und wird dabei intensiv betreut. Viele unserer Studierenden können bei ihrem Master-Abschluss bereits zwei Publikationen vorweisen - mehr als die meisten Doktoranden. Es ist erfreulich, dass dieses Engagement im CHE-Ranking in den Bereichen 'Lehrangebot' und 'Forschungsbezug' gleichermaßen honoriert wird."

Eine weitere Säule des FIM-Konzepts ist die überfachliche Ausbildung. Mehrere Soft Skill-Veranstaltungen, Summer Schools sowie Workshops zu ethischem Management haben die Vermittlung von horizonterweiternden und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen zum Ziel. Weiterhin wird die Soft Skill-Ausbildung durch die Durchführung gemeinsamer sozialer Projekte weiter ausgebaut, um die soziale Verantwortung der Studierenden noch stärker herauszustellen.

Das FIM-Netzwerk

Wichtige Unterstützung erhalten die Studierenden auch durch die Praxispartner des Studiengangs. Während des FIM-Studiums werden im Schnitt mehr als zwei Praktika absolviert, und über 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen verfügen über fachbezogene Auslandserfahrung. Zudem erhalten viele FIM-Studentinnen und -Studenten Stipendien von den Praxispartnern, mit denen sie monetär und ideell zusätzlich gefördert werden. "Dass es uns gelingt, im

CHE-Ranking auch im Bereich 'Praxisbezug' zu punkten, liegt nicht zuletzt an unserer Kooperation mit Unternehmen wie Allianz Global Investors, A.T. Kearney, der Deutschen Bank, KPMG, Siemens, der Oetker Gruppe oder UPM Kymmene", sind Buhl und Zagst sich einig. Die enge Verknüpfung mit der Praxis wird beispielsweise im Rahmen eines persönlichen Mentorings durch Führungskräfte der genannten Praxispartner intensiv gelebt. Der Vorsitzende des Advisory Boards des Studiengangs und Director Financial Shared Services Central Europe von UPM Kymmene in Augsburg, Dr. von Gehlen, der seit 10 Jahren im Board und als Mentor mitwirkt, sieht seinen eigenen hervorragenden Eindruck von unseren Studierenden, die sich auch in seinem Unternehmen sowohl in Helsinki als auch in Augsburg sehr bewährt haben, durch die Ergebnisse des CHE Rankings voll bestätigt.

Durch zahlreiche Aktivitäten eines sehr aktiven Alumni-Vereins, in dem nahezu alle Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs aktiv sind, bleiben die Ehemaligen ihrem Studiengang treu und halten weiterhin den Kontakt zu ihren ehemaligen Kommilitonen, Dozenten und Mentoren.

"Master of Science with honors" als Qualitätssiegel

"Dank der Kooperation mit der TU München und dort insbesondere mit den Kollegen Zagst, Bichler, Kaserer sowie mit den Kollegen der Universität Bayreuth können wir unseren Absolventinnen und Absolventen einen 'M.Sc. with honors' der Trägeruniversitäten verleihen." Auch dieses "Qualitätssiegel" trägt nach Überzeugung Buhls dazu bei, "dass unsere Absolventinnen und Absolventen hervorragende Job-Perspektiven in Wissenschaft und Praxis haben."

Durch das hervorragende Abschneiden des Studiengangs in allen drei bisherigen BWL-Master-Rankings des CHE sehen Buhl und Zagst sich darin bestätigt, dass seit seiner Einführung vor nunmehr zehn Jahren mit FIM ein einzigartiger Studiengang aufgebaut werden konnte, der eine sowohl praxis- als auch forschungsnaher Ausbildung der Studierenden auf internationalem Spitzenniveau sicherstellt.

Weitere Informationen:

- <http://zeit.de/masterrankingbwl>
- <http://www.uni-augsburg.de/fim/>

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl
Telefon 0821/598-4800
buhl@fim-rc.de